

Evangelisches Profil

Projekt
Kompass-Schule Ried

1. Evangelisches Profil

Das evangelische Profil wird gebildet auf der Grundlage der Bibel im Sinne der Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche A. B. und der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich.

Aus der Bibel gewinnen wir für unsere Konzepte, sowie für unser pädagogisches Handeln folgende Einsichten, die für uns wegweisende Orientierung sind:

2.1. Gott hat jeden Menschen geschaffen - mit seinem Aussehen, seinem Charakter, seinen Gaben und Grenzen und seinen Stärken und Schwächen. Jeder Mensch ist vor Gott und damit auch für uns wertvoll. Jeder Mensch ist ein Original und hat ein Recht darauf, in der Entfaltung seiner Persönlichkeit gefördert zu werden. Wir sehen es als einen Auftrag Gottes und als ein Vorrecht an, die Kindern, die uns von den Eltern anvertraut werden, in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit begleiten und unterstützen zu dürfen.

2.2. Gott will, dass der Mensch die Möglichkeiten in seiner Schöpfung erkennt und für sich, für die Gemeinschaft und für die nächste Generation nutzbar macht und dass er es lernt, die Verantwortung für sein Leben, für die Gemeinschaft und für die Schöpfung zu übernehmen. Dies bedeutet im schulischen Zusammenhang, dass - neben der Bildung des Kindes zu einem verantwortungsbewussten Menschen - den Schülerinnen und Schülern ein solches Grundwissen vermittelt wird, dass sie nach Absolvierung unserer Schule in der Lage sind, weitere Ausbildungen zu besuchen, die zum Studium und/oder zu einem Beruf befähigen.

2.3. Jesus Christus hat sich in seinem irdischen Leben den Kranken, Bedürftigen und Ausgegrenzten in besonderer Weise und in großer Liebe zugewandt. Auch wir brauchen seine Liebe in unserer Bedürftigkeit und wollen darauf achten, dass jedes Kind mit seinen Schwächen, auch das Kind mit besonderen Bedürfnissen, eine bedingungslose Annahme und eine optimale Unterstützung erfährt. Die Integration jedes Kindes gehört für uns zum Grundprogramm unserer Schule.

2.4. Der Geist Gottes, der Heilige Geist, ist ein Geist des Friedens und der Liebe. Wir wollen immer bestrebt sein, die Gemeinschaft an der Schule so zu fördern, dass Konflikte offen und ehrlich und vor allem lösungsorientiert bearbeitet werden und ein tragfähiges Miteinander und ein lebendiges Füreinander entstehen und wachsen.

2.5. Gott hat mit seinen Geboten - insbesondere mit dem Doppelgebot der Liebe - Liebe zu Gott und Liebe zum Nächsten - das Beste für den Einzelnen und für die Gemeinschaft gewollt. Gott schenkt um Christi Willen seine Gnade und Vergebung, aber im Glauben annehmen können. Diese Erkenntnis und Erfahrung führt uns dazu, dass wir auch einander verzeihen. Wir pflegen eine Kultur der Barmherzigkeit und Vergebung.

2.6. Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes, die Achtung des Kindes in seiner Würde, die unabhängig ist vom Kind selbst, ist für uns ein tragender Grundsatz. In der Dankbarkeit für

Projekt
Kompass-Schule Ried

den Reichtum in der Vielfalt der Kinder und im Vertrauen auf Gottes treue Hilfe pflegen wir eine Atmosphäre der Freude und der Hoffnung.

2.7. Christlicher Glaube kann nur in Freiheit und an Vorbildern entstehen, wachsen und sich entwickeln. Wir können und wollen religiöse Einstellungen niemals erzwingen. Jedes Kind hat die Freiheit, seinen Weg zu wählen und zu gehen. Es soll aber mit dem christlichen Glauben bekannt gemacht werden, damit es schon früh und auch später mit guten Gründen seinen Weg gehen kann.

2.8. Wir schätzen die Anregungen und den Austausch beim Jahrestreffen der Evangelischen Schulen in Österreich. Die enge Verbindung im Sinne einer Weggemeinschaft mit der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ried ist uns ein großes Anliegen. Eine Schulseelsorgerin bzw. -seelsorger steht den Kindern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern zur Verfügung und wird die Schule geistlich begleiten.